

6. April 2001

### **Habsburgs Kinder kannten keinen Luxus**

#### **Ausstellung in Schloßhof gibt Einblick in kaiserliche Kinderzimmer**

Prinzessinnen und Prinzen, die im Luxus aufwachsen, kommen nur im Märchen vor. Die Kinder der kaiserlichen Habsburger kannten keinen Luxus, sie wurden streng erzogen, wohnten in spärlich möblierten Zimmern und wurden auch mit Spielsachen und Geschenken nicht gerade überhäuft. Eine Ausstellung in Schloßhof zum Thema „Habsburgs Kinder – Kindheit am kaiserlichen Hof“ beginnt morgen, 7. April, und wird bis 1. November täglich außer Montag von 10 bis 17 Uhr gezeigt. Der Marchfelder Schlösserverein – Präsident Dr. Werner Faslabend – hat auch heuer wieder ein attraktives Kapitel aus der Geschichte der Monarchie ausgewählt, das sich noch dazu sehr gut und publikumswirksam dokumentieren lässt. Ausgestellt werden Gemälde, Fotografien, Kinderzeichnungen, Lehrbücher, Kleidung, Uniformen, Musikinstrumente, Mobiliar und Spielzeug aus dem Besitz der Habsburger. Vieles davon ist erstmals öffentlich zu sehen. Die Schau beginnt im Zeitalter Maria Theresias und wird bis an das Ende der Donaumonarchie geführt. Den Abschluss bildet eine Videoinstallation, in der der Sohn des letzten Kaisers, Dr. Otto von Habsburg, über seine Kindheit erzählt.

Nähere Informationen erteilt der Marchfelder Schlösserverein, Telefon 02285/6580.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)